

# Urlaubsbericht über den Urlaub vom 16 Juli 2020

Empfänger: BVD ZH

Verfasser: h f m

## Prolog:

Da der BVD eine umfangreichere Urlaubsbeschreibung erwartet (BVD: u.a. deliktrelevante Situationen, Hürden oder Schwierigkeiten, aber auch Erfreuliches oder Wahrnehmungen von Fortschritten bei sich selber – z.B. bei Anwendung einer Strategie, die man in der Therapie gelernt hat- Wahrnehmungen, Gedanken, Gefühle) erlaube ich mir an dieser Stelle folgendes festzuhalten:

Ich wurde in einem Vieraugendelikt 2011 schuldlos schuldig gesprochen – kontextuelles Wissen setze ich bei der Leserin / beim Leser voraus.

## Betreffend Risikoverhalten:

Der letztthin geschriebene **Verlaufsbericht** (29 Mai 20) enthält in allen Sparten/Teilen Aufführungen, die diverse Richtigstellungen benötigten respektive benötigen würden.

So wurden durch den Therapeuten C. M (PPD ZH) anfangs der 2000er Jahre (ff) durch Gespräche bei mir eine Verhaltensänderung/Einstellungsveränderung bewirkt oder ausgelöst, dass ich keine sexuellen Aktivitäten mit Minderjährigen mehr haben will oder anstrebe (und nicht wie im Verlaufsbericht aufgeführt durch Selbststudium. Diese innere Einstellung und Mentalität hatte ich seit der Therapie mit C. M (PPD ZH). Die Therapie war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wenn Jugendliche mir in Freiheit/Urlaub begegnen oder meinen Weg kreuzen, erweckt dies kein Interesse oder Anziehung. Ebenso wenig lösen diese irgendwelche Gefühle aus. So habe ich auch generell kein Bedürfnis mit Minderjährigen in Kontakt zu treten.

## Konklusiv:

Ich bin über dieses Themata (Hebephilie) hinweg und somit besteht aus dieser Grundhaltung kein Risiko mehr oder es entstehen - in Ihren Worten – somit auch keine deliktrelevanten Situationen mehr. Deshalb werde ich Dinge, die diese Themata einschliessen nicht in Urlaubsberichten aufführen.

## Vorab den Ablauf

Beginn 0745  
0757 Bus nach La Neuveville  
0808 Ankunft  
0820 Abfahrt in La Neuveville nach Biel  
0836 Ankunft in Biel  
0846 Abfahrt nach Zürich  
0956 Ankunft in Zürich  
1005 Abfahrt Uetliberg Bahn SZU; anschliessend Spaziergang auf den Uetliberg  
1045 Spiergang via Ringlikon in Uitikon (eventuell Restaurant)  
1330 Besuch und Aufenthalt an der Friedhofstrasse 94  
1415 Einkaufen in Altstetten  
1530 Richtung See  
1600 Seespaziergang  
1640 - retour zum HB via Altstadt – (Dislozierung nach dem MZ St. Johannsen)  
1730 Abfahrt nach Biel  
1843 Ankunft in Biel  
1850 Abfahrt Biel nach Le Landeron  
1910 Ankunft Le Landeron  
1945 St. Johannsen

## Urlaubsbericht:

Ille autem: "causas nequiquam nectis inanis

nec mea iam mutata loco sententia cedit.

acceleremus" ... (Aeneas, IX 219f).

Jener aber entgegnete: "**Vergeblich reihst du haltlose Gründe aneinander, unverändert ist mein Vorsatz und bleibt fest bestehen.** (220)

Übersetzung von Edith und Gerhard Binder (S. 474, Reclam 2008,2012).

Nach einer Verzögerung gelangten wir auf den Uetliberg. Das Panorama wurde durch aufziehenden Nebel getrübt – dennoch konnte man Teile des Zürichsees und des Säuliamtes erblicken. Nach einem gesprächigen Abstieg gelangten wir nach Albisrieden – worauf es zu regnen begann – und da man Hunger bekundete, entschloss ich mich, das Mittagssmahl in der Mensa der Uni ZH einzunehmen.

Nach einem guten Kartoffelstock mit Fleischvogel und Erbsen spazierte man in das Niederdorf und dortselbst kauften wir beim Kolonialwarenhändler Schwarzenbach ein (seit 1864).

Wie beim vorherigen Urlaub sind mir die Gesichter in der Uni näher und vertrauter, als alle in meiner zur zeitigen Umgebung.

Danach Einkauf im Letzipark. Bei der anschliessenden Fahrt zum See – durch eine bewegte, atmende Stadt – spazierten wir am See entlang.

Am Ufer eines leicht unruhigen, vom Wind bewegten Sees, genossen wir einen Café und eine Cola.

Da der Zeiger der Uhr sich bereits gegen 1700 Uhr hinbewegte, machten wir uns auf nach St. Johanssen zu dislozieren.

Zuglektüre: NZZ vom 15.02.20, (Seite 51): Interview mit Marianne Heer.

Wikipedia Ausdrücke: Edith Stein (1891-1942), Dietrich Bonhoeffer(1906-45).

Wegen Baustreckenarbeiten gelangten wir mit Verspätung zurück nach St. Johanssen.